



Überblick:

1. [News aus der Familienbotschaft-MV](#)
2. [News aus dem Ministerium für Soziales und Gesundheit M-V](#)
3. [News der Lokalen Bündnisse für Familie in M-V](#)
4. [News der Familienzentren und Familienbildungsstätten in M-V](#)
5. [News der Mehrgenerationenhäuser in M-V](#)
6. [News der Familienferienstätten in M-V](#)
7. [News der Einrichtungen für Senioren in M-V](#)

1. News aus der Familienbotschaft-MV



Regel Erfahrungsaustausch bei Regionaltreffen in Rostock, Neubrandenburg und Schwerin

Die Organisatoren der Familienbotschaft-MV luden im Juni und Juli '09 die Partner des Infoportals zu drei Regionaltreffen nach Rostock, Neubrandenburg und Schwerin ein, bei denen es speziell um die Inhalte, Potentiale und technische Umsetzung der Familienbotschaft ging. Sowohl für die TeilnehmerInnen aus den verschiedenen Einrichtungen als auch für die Organisatoren stellten sich diese Treffen als sehr hilfreich dar, da viele Fragen geklärt und neue Ideen gesammelt wurden.

Allen TeilnehmerInnen nochmals herzlichen Dank für die unterstützenden Hinweise und die tolle Zusammenarbeit im Sinne eines familienfreundlicheren Bundeslandes Mecklenburg-Vorpommern!

Nächste Chattertermine und Chatpartner:

- 29.09.2009** - Thomas Deiters, Stellvertretender Geschäftsstellenleiter des Städte- und Gemeindetages M-V (www.stgt-mv.de)
- 21.10.2009** - Christoph Essmann, Verwaltungsdirektor der AHG Klinik Schweriner See (www.ahg.de)
- 06.11.2009** - Prof. Dr. Sabine Mönch-Kalina, Leiterin des Kita-Portals-MV (www.kita-portal-mv.de)
-

2. News aus dem Ministerium für Soziales und Gesundheit M-V



Sozialministerin Schwesig für flexibleres Elterngeld und Anspruch auf Ganztagsplätze

Die Sozial- und Gesundheitsministerin des Landes M-V, Manuela Schwesig, forderte in einem Interview mit der Schweriner Volkszeitung eine bessere staatliche Unterstützung, vor allem für sozial bedürftige Familien. Viele Kinder hätten keine optimalen Bildungschancen und lebten in Armut, kritisierte Schwesig, die im Kompetenzteam von SPD-Kanzlerkandidat Frank-Walter Steinmeier für das Thema Familie zuständig ist. Um die Situation zu verbessern, seien viele Bausteine nötig, das Elterngeld sei nur einer davon. Gebraucht würden eine «gute Infrastruktur» von Kitas und Schulen, ein «kostenloser Bildungsweg» und «familienfreundliche Arbeitsplätze». Ein familienfreundliches Klima wäre ein entscheidendes Signal an junge Menschen, dass Kinder in Deutschland willkommen seien, fügte Schwesig hinzu. (Quelle: SVZ)

Ministerin Schwesig informierte sich auf Sommertour über Netzwerke und Ehrenamt

Mit dem Besuch in der geriatrischen Fachklinik Tessin und im Kreiskrankenhaus Demmin beendete Gesundheitsministerin Manuela Schwesig am 24. Juli ihre Sommertour. Im Zentrum stand die gesundheitliche Versorgung der Menschen in kleineren und mittleren Städten in Mecklenburg und in Vorpommern. Dort kam die Ministerin mit Patienten, Pflegenden und Ärzten, aber auch ehrenamtlich tätigen Menschen vor Ort ins Gespräch. Stationen waren u. a. Neustrelitz, Anklam, Ueckermünde und die Insel Usedom. (Quelle: Ministerium für Soziales und Gesundheit M-V)

Gesundheitsministerin Schwesig: Barrierefreiheit lockt mehr Urlauber ins Land

Die 58 Kur- und Erholungsorte des Landes sollten sich verstärkt mit den Chancen des barrierefreien Tourismus beschäftigen, forderte die Ministerin am 23.07.2009 bei einem Pressegespräch im Hotel "Hanse-Kogge" in Koserow. Sie verwies auf deren bereits vorhandene leistungsfähige Struktur. Diese Zielgruppe wachse in den nächsten Jahren beständig. Der Anteil der über 60-Jährigen werde sich in den kommenden Jahren verdoppeln. Deshalb seien ca. 1.600 barrierefreie Betten ein guter Anfang, aber längst nicht ausreichend. Die Insel Usedom zeige diesbezüglich Flagge, weil hier inzwischen auch Strandbesuch und Baden in der Ostsee für Rollstuhlfahrer möglich sind. Viele dieser Maßnahmen zur Barrierefreiheit kämen auch Familien zugute. (Quelle: Ministerium für Soziales und Gesundheit M-V)

3. News der Lokalen Bündnisse für Familie in M-V



5. landesweiter Bündnistag M-V am 10.09.09 in Banzkow

Das mittlerweile fünfte überregionale Treffen der lokalen Bündnisse für Familie in Mecklenburg-Vorpommern steht ganz unter dem Motto "Vereinbarkeit von Erwerbs- und Privatleben". Die derzeit 19 aktiven Bündnisse im Land haben an diesem Tag die Gelegenheit, ihre Erfahrungen und Informationen zu aktuellen Projekten und Fördermöglichkeiten in diesem Bereich auszutauschen, die Koordinatoren der neuen Bündnisse in Hagenow, Anklam und dem Landkreis Mecklenburg-Strelitz stellen ihre Bündnisziele und -organisationsstruktur näher vor.

Als Gäste werden neben den VertreterInnen der 19 Bündnisse auch die Ministerin für Soziales und Gesundheit Mecklenburg-Vorpommerns, Manuela Schwesig, sowie den Leiter des Berliner Servicebüros der Bundesinitiative, Dr. Jan Schröder, erwartet. **Nähere Informationen erhalten Sie bei Christine Wenmakers, Leiterin der Netzwerkkstelle der LBFF in M-V, Telefon 03838-31 50 120.**

Bundesweite Netzwerkkonferenzen der Lokalen Bündnisse für Familie in Berlin und Köln

Der Ausbau der Entwicklungspartnerschaft „Vereinbarkeit für Alleinerziehende“, der Austausch über Praxiswissen zur Kooperation mit der Wirtschaft sowie der Auftakt zum Schwerpunktthema 2010 „Standortfaktor Familienfreundlichkeit“ bestimmen die Agenda der diesjährigen bundesweiten Netzwerkkonferenzen für die Lokalen Bündnisse für Familie.

Für beide Veranstaltungen am **16.11.2009 in Berlin** und am **8.12.2009 in Köln** können sich Bündnisakteure bereits heute unter www.lokale-buendnisse-fuer-familie.de anmelden. Dort finden Sie alle Informationen zum Ablauf.

Neuer Newsletter des Programms "Unternehmen Familie - Innovationen durch familienunterstützende Dienstleistungen"

Vor knapp zwei Jahren hat die Robert Bosch Stiftung in Kooperation mit dem Bundesfamilienministerium das Programm "Unternehmen Familie – Innovationen durch familienunterstützende Dienstleistungen" ins Leben gerufen. Der nun vierteljährlich erscheinende [Newsletter](#) liefert u.a. interessante „Daten & Fakten“ zum Thema "Familiendienstleistungen" sowie Hinweise auf bundesweite und ausgewählte regionale Veranstaltungen zum Thema Familie.

Nähere Informationen zum Programm sind unter www.unternehmen-familie.de verfügbar.



4. News der Familienzentren und Familienbildungsstätten in M-V

"Starke Eltern" wieder im Internet

Die aktualisierte Internetseite www.eltern-stark-machen.de des Landesprogramms "Eltern stark machen in M-V" (Deutscher Kinderschutzbund LV MV e.V. ist Träger) ist seit Anfang August 2009 wieder im Internet präsent. Sie bietet Wissenswertes, Informatives und Aktuelles zur Thematik Elternkurse. Für alle Mütter und Väter sind Elternkurse eine gute Möglichkeit, ihre Erziehungsverantwortung zu stärken und sich Entlastung im stressigen Erziehungsalltag zu schaffen. Auf der Seite finden sowohl Eltern als auch Fachleute Informationen zu Elternkursprogrammen, zu Elternkursangeboten und zu kompetenten Ansprechpartnern im Land.

Nähere Informationen erhalten Sie beim DKSB, Projektleiterin Petra Haacke, Telefon 0385 - 479 1569



Wieder Kinderschutzkonferenz M-V am 15.10.2009 in Güstrow

In Anknüpfung an die in den vergangenen Jahren stattgefundenen Tagungen zum Kindeswohl soll es in 2009 eine weitere Kinderschutzkonferenz geben, in der aktuelle Fragen zu diesem Thema im Mittelpunkt stehen. Das Zentrum für Theorie und Praxis der Jugendhilfe "Schabernack" e.V. und die Fachhochschule für öffentliche Verwaltung laden dazu am

15.10.2009 interessierte Fachkräfte der Jugendhilfe aus M-V nach Güstrow ein. Die Seminarbegleitung hat Frau Maren Gäde übernommen.

Nähere Informationen zum Programm und zur Anmeldung erhalten Sie telefonisch unter 03843 - 83380 oder auf www.schabernack-guestrow.de

Die RegionalkoordinatorInnen im Programm "Eltern stark machen in M-V"

Im Rahmen des Projektes „Eltern stark machen in M-V“ wird im Land ein flächendeckendes und wohnortnahes Angebot von Elternkursen aufgebaut. Um diese Aufgabe zu koordinieren, arbeitet die Landeskoordinierungsstelle seit einem Jahr mit erfahrenen Fachleuten aus unterschiedlichen Einrichtungen der Familienbildung zusammen, [den regionalen KoordinatorInnen](#).

Die regionalen KoordinatorInnen wirken als kompetente AnsprechpartnerInnen für alle Eltern, Elternkursleiter/ElterntrainerInnen und Netzwerkpartner (Vereine, Institutionen, öffentliche und private Träger von Einrichtungen, wie Kita, Schulen, Jugendämter, der Familienbildung, der Kinder- und Jugendhilfe, Mehrgenerationenhäuser, Familienferienstätten etc.) in ihren jeweiligen Regionen.



Mütter für Befragung gesucht

Wie bewältigen Mütter in Mecklenburg-Vorpommern ihren Alltag zwischen Arbeit/Arbeitsuche, Familie und Privatleben? Dies untersucht noch bis zum 27.09.2009 eine Studie des „Kompetenzzentrums Vereinbarkeit Leben in MV“ auf Anregung des Ministeriums für Gesundheit und Soziales M-V. Für die Befragung werden Mütter gesucht, die einen kurzen [Fragebogen](#) ausfüllen – online im Internet, als Word-Dokument oder in Papierform. Die Befragung ist anonym und dauert ca. 10-15 Minuten. **Mehr Informationen bekommen Sie bei Thomas Höll, (0381) 375 7700, hoell@vereinbarkeit-leben-mv.de**

5. News der Mehrgenerationenhäuser in M-V



Moderationskrestreffen am 07.09.2009 in Dummerstorf

Zu einem Erfahrungsaustausch über das Thema "Kinderbetreuung / Elternverantwortung" treffen sich die 23 Mehrgenerationenhäuser in Mecklenburg-Vorpommern am 7. September 2009 in Dummerstorf. Neben einer Vorstellung des seit 2007 aktiven Mehrgenerationenhauses und einem Grußwort des Bürgermeisters der Gemeinde Dummerstorf stellen verschiedene Träger, u.a. der ASB Regionalverband Warnow-Trebeltal e.V. und das Leuchtturmhaus Stendal ihre Erfahrungen und Informationen zu diesem Thema vor.

Nähere Informationen zum Moderationskrestreffen erhalten Sie bei Monika Meyer-Klette im MGH Greifswald, Telefon 03834-517814.

6. News der Familienferienstätten in M-V



FAMILIENFERIENSTÄTTEN
MECKLENBURG-VORPOMMERN

Der Familienferienpark Dambeck stellt sich vor...

Zwischen Neustrelitz und Waren finden Familien in idyllischer Gegend, direkt am See gelegen, den Familienferienpark Dambeck mit 22 familiär eingerichteten Appartements.

Neben gesunder Verpflegung in Bioqualität - gibt es für die Jüngsten umfangreiche Kleinkindausstattungen. Kinder jeden Alters finden spezielle Spielbereiche, die Großen genießen die Caféspezialitäten auf der Seeterrasse, stöbern in der Bibliothek oder nutzen die hauseigenen Boote und die Sauna.

Die Angebotspalette ist vielseitig. Kinder und Familien werden kreativ und naturkundlich angeleitet. Gesundheit und Bewegung werden mit Nordic Walking, verschiedenen Sportspielen, Yoga und Massagen gefördert. Speziell für Teenis gibt es im Herbst 2009 ein neues spannendes Angebot. Die moderne Form der Schatzsuche/ Schnitzeljagd mit Navigation, heute genannt Geocaching. Damit werden computerorientierte junge Menschen in die Natur gelockt. Das kann richtig Spaß machen!

Der Müritz Nationalpark liegt vor der Haustür und lädt zu Unternehmungen per Kanu, Fahrrad oder zu Fuß ein.

Der Familienferienpark Dambeck schafft positive Lebensbedingungen für junge Menschen und Familien und möchte anregen, eine kinder- und familienfreundliche Umwelt, nicht nur im Urlaub, zu erhalten. Auch Familien mit kleinem Geldbeutel können sich diesen Urlaub leisten und erhalten finanzielle Unterstützung vom Land.

Nähere Informationen zum Familienferienpark Dambeck und die Fördermöglichkeiten erhalten Sie bei Susanne Müller-Bohley, Telefon 039822-20225 oder im Internet unter www.familienferienpark-dambeck.de.



7. News der Einrichtungen für Senioren in M-V

Neue Broschüre "Seniorenfreundlichkeit in M-V" veröffentlicht

Das Landesministerium für Soziales und Gesundheit M-V veröffentlichte vor kurzem eine neue Broschüre zur "Seniorenfreundlichkeit in Mecklenburg-Vorpommern". Vorgestellt werden unter anderem die Preisträger des Landeswettbewerbs "Seniorenfreundlichste Kommune". Die Broschüre wird ausschließlich über das Internet publiziert.

[Hier gelangen Sie direkt zur Broschüre "Seniorenfreundlichkeit in M-V"...](#)



Seniorenbeirat Rerik begrüßte Sozialministerin Schwesig

Auf Einladung des Seniorenbeirates des Ostseebades Rerik besuchte die Ministerin für Soziales und Gesundheit des Landes M-V, Manuela Schwesig, am 06.08.2009 die Seniorenresidenz im Ostseebad. Der Seniorenbeirat und dessen Vorsitzende Ingrid Rambow stellte seine Aktivitäten vor, u.a. Hörmax — das Radio von Senioren für Senioren. Seit etlichen Jahren geht es in der Reriker Seniorenresidenz „Karl-Theodor-Maaß-Haus“ und weiteren Seniorenheimen der Region auf Sendung und wird vom Sozialministerium gefördert. Oder die Kurse, in denen Schüler der Freien Schule Ältere fit für den PC, Internet und Handy machen. Und das Sonnenblumen-Trio, das ehrenamtlich in der Seniorenresidenz vorliest. "Das, was der sehr aktive und engagierte Seniorenbeirat rund um Ingrid Rambow hier in Rerik im Ehrenamt leistet, ist in jeder Hinsicht vorbildlich", so das Fazit der Ministerin. **Nähere Informationen über den Seniorenbeirat im Ostseebad Rerik erhalten Sie bei der Vorsitzenden, Ingrid Rambow, Telefon 038296-78678**

Impressum

Familienbotschaft-MV

c/o Rügen tut gut e.V.

Bahnhofstrasse 44

18528 Bergen auf Rügen

Telefon: 03838 - 31 50 120

Fax: 03838 - 31 50 121

E-Mail: info@familienbotschaft-mv.de

Web: www.familienbotschaft-mv.de

AnsprechpartnerInnen: Christine Wenmakers, Nadine Stüdemann
